

RWE bestreitet Insolvenzgefahr

Düsseldorf. RWE-Chef Peter Terium weist trotz hoher Schulden und Milliardenbelastungen aus dem Atomausstieg eine Pleitegefahr des Energiekonzerns zurück. »Unser Geschäft ist bis zum Ende des Jahrzehntes durchfinanziert - da brennt nichts an«, sagte der Manager der *Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung*. Der nach E.on zweitgrößte deutsche Versorger hat lange Zeit vor allem auf Kohle- und Atomkraft gesetzt. Nun sind die Gewinne eingebrochen. RWE drücken Nettoschulden von 28 Milliarden Euro. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/290084.rwe-bestreitet-insolvenzgefahr.html>